

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 3. Oktober 2018

949. Verwaltungsrechnung 2018, 2. Zwischenbericht (Stichtag 31. August 2018)

1. Ergebnisschätzung

Aufgrund der Jahresendschätzungen der Direktionen, der Staatskanzlei, der Gerichte und der zu konsolidierenden Organisationen wird die Erfolgsrechnung 2018 voraussichtlich mit einem Ertragsüberschuss von 253 Mio. Franken abschliessen. Das geschätzte Jahresergebnis fällt damit um rund 123 Mio. Franken besser aus als das Budget, das von einem Ertragsüberschuss von 130 Mio. Franken¹ ausging.

Die Investitionsausgaben werden sich per Ende 2018 voraussichtlich auf 1194 Mio. Franken belaufen. Gegenüber dem Budget von 1169 Mio. Franken² liegen sie um 25 Mio. Franken höher.

2. Eingaben der Direktionen, der Staatskanzlei, der Rechtspflege und der zu konsolidierenden Organisationen

Tabelle 1: Voraussichtliches Jahresergebnis 2018, Abweichungen zum Budget (in Mio. Franken, Erfolgsrechnung: + besser bzw. Ertragsüberschuss, –schlechter bzw. Aufwandüberschuss; Investitionsausgaben: + tiefere Investitionsausgaben, – höhere Investitionsausgaben)

	Saldo Erfolgsrechnung	Investitionsausgaben
Total (Budget 2018)	+130	-1169
<i>Schätzung: Abweichungen</i>		
– Regierungsrat und Staatskanzlei	+0	+1
– Direktion der Justiz und des Innern	-4	+19
– Sicherheitsdirektion	-12	+7
– Finanzdirektion	+105	-3
– Volkswirtschaftsdirektion	-44	-8
– Gesundheitsdirektion	+20	+0
– Bildungsdirektion	-31	+26
– Baudirektion	+26	-73

¹ Zusätzlich zum Budget wurden mit zwei Sammelvorlagen Nachtragskredite mit Belastungen des Staatshaushalts von 76 Mio. Franken bewilligt bzw. beantragt. Zudem wurden Kreditübertragungen aus dem Vorjahr im Umfang von 33 Mio. Franken bewilligt.

² Zusätzlich zum Budget wurden mit zwei Sammelvorlagen Nachtragskredite über 32 Mio. Franken bewilligt bzw. beantragt. Zudem wurden Kreditübertragungen aus dem Vorjahr im Umfang von 260 Mio. Franken bewilligt.

	Saldo Erfolgsrechnung	Investitionsausgaben
– Behörden	+0	+0
– Rechtspflege	–9	+4
– Zu konsolidierende Organisationen	+71	+2
Summe Abweichungen zum Budget 2018	+123	–25
Voraussichtliches Jahresergebnis 2018	+253	–1194

Die Beträge in den Tabellen sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Tabelle 2: Grösste Veränderungen gegenüber dem Budget (in Mio. Franken, Erfolgsrechnung: + besser bzw. Ertragsüberschuss, – schlechter bzw. Aufwandüberschuss; Investitionsausgaben: + tieferer Investitionsausgaben, – höhere Investitionsausgaben), geordnet nach Abweichung pro Leistungsgruppe

Saldo Erfolgsrechnung

+176 FD	Kapital- und Zinsendienst Staat: Höhere Gewinnausschüttungen der Schweizerischen Nationalbank (+118 Mio. Franken), der Flughafen Zürich AG (+33 Mio. Franken; einschliesslich Sonderdividende) und der ZKB (+10 Mio. Franken); niedrigerer Zinsaufwand aufgrund tieferer Kapitalaufnahmen und tieferer Kapitalmarktzinsen (+9 Mio. Franken); höhere Zinserträge aus Geldmarktgeschäften netto (+3 Mio. Franken)
+65 USZ	Universitätsspital Zürich: Zusatzfinanzierung von Forschung und Lehre (+15 Mio. Franken; Nachtragskredit 2018, I. Sammelvorlage); allgemein besserer Geschäftsverlauf
+21 GD	Somatische Akutversorgung und Rehabilitation: Schwächere Mengenentwicklung 2017/2018
+11 BD	Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft: Geringerer Sachaufwand infolge Projektverzögerungen sowie geringerer Aufwand im Bereich Gewässerunterhalt aufgrund grosser Trockenheit; geringere Kapitalfolgekosten und höhere Entgelte
+8 BI	Berufsbildung: Rückzahlung von Staatsbeiträgen, tiefere Beiträge an Fachschulen
+8 BD	Liegenschaften Verwaltungsvermögen: Geringere Planungsgelder, vor allem infolge Verschiebung von Sanierungsprojekten; höhere externe Mieten sowie interne Verrechnungen u. a. infolge geringerer Leerstände
–8 VD	Strassenfonds: Erhöhung des Übertrags an das Amt für Verkehr aufgrund höheren Aufwands für den Unterhalt von Strassen der Städte Zürich und Winterthur (–7,7 Mio. Franken; Nachtragskredit 2018, II. Sammelvorlage)
–8 Rechts- pflege	Bezirksgerichte: Tiefere Erträge der Rechtsprechung (–9 Mio. Franken); tieferer Personalaufwand; tiefere Abschreibungen aufgrund Verschiebung von Bauprojekten
–9 BI	Jugend- und Familienhilfe: Mehraufwand für Stipendien infolge steigender Gesuchszahlen und höherer Beitragsberechtigungen (–5 Mio. Franken; Nachtragskredit 2018, I. Sammelvorlage) sowie infolge höherer Defizite im Heimbereich aufgrund tieferer Belegungen und Konzeptanpassungen

–13 BI	Universität (Beiträge und Liegenschaften): Vor allem höhere Abgeltung von Aufwendungen des USZ für Forschung und Lehre (–15 Mio. Franken; Nachtragskredit 2018, I. Sammelvorlage)
–14 DS	Sozialamt: Mehraufwand für Flüchtlinge, höhere interne Verrechnungen an die GD für individuelle Prämienverbilligungen und zu geringe Abgrenzungen in der Rechnung 2017 vor allem im Bereich öffentliche Sozialhilfe
–20 FD	Verrechnete Zinsen und nicht zugeordnete Sammelpositionen: Zentrale Korrekturen im Budget 2018, die in der Rechnung bei den übrigen, betrieblichen Leistungsgruppen anfallen (–8 Mio. Franken zentrale Abschreibungen; –4 Mio. Franken Ertrag Verlustscheinbewirtschaftung; –7 Mio. Franken Anpassung Lohnsumme)
–21 BI	Sonstige universitäre Leistungen, ausserkantonale Fachhochschulen und höhere Fachschulen: Mehraufwand für Zürcher Studierende an ausserkantonalen Fachhochschulen und höheren Fachschulen (–13 Mio. Franken) sowie an ausserkantonalen Universitäten (–8 Mio. Franken)
–38 VD	Finanzierung öffentlicher Verkehr: Erhöhung der Einlage in den Verkehrsfonds aufgrund Umsetzung der Volksabstimmung zur Änderung des Personenverkehrsgesetzes (–50 Mio. Franken; Nachtragskredit 2018, II. Sammelvorlage); geringerer Staatsbeitrag aufgrund Verbesserung des Ergebnisses des ZVV infolge höherer Erträge (+12 Mio. Franken)
–48 FD	Steuererträge: Minderertrag Staatssteuern Nachträge (–122 Mio. Franken), Minderertrag Quellensteuer (–64 Mio. Franken), Minderertrag Erbschafts- und Schenkungssteuer (–30 Mio. Franken), Mehrertrag aus Nachsteuern (straflose Selbstanzeigen) (+10 Mio. Franken), Mehrertrag Verrechnungssteuer (+25 Mio. Franken), Mehrertrag direkte Bundessteuer (+35 Mio. Franken), Mehrertrag Staatssteuern laufende Periode (+98 Mio. Franken)
+13	Saldo übrige Abweichungen
+123	Total Abweichungen

Investitionsausgaben

+26 BI	Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion: Verzögerungen bei verschiedenen Hochbauprojekten
+15 JI	Amt für Justizvollzug: Tiefere Bundessubventionen und tiefere Investitionsausgaben infolge Verzögerungen von Projekten
+7 JI	Generalsekretariat: Tiefere Investitionsausgaben für IT-Beschaffungen aufgrund zeitlicher Verschiebungen
+5 BD	Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft: Tiefere Investitionsausgaben aufgrund Projektverzögerungen im Bereich Wasserbau (+4 Mio. Franken)
+4 UZH	Universität Zürich: Tiefere Investitionsausgaben aufgrund von Projektverzögerungen (+3,5 Mio. Franken)
+4 ZHAW	Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften: Verzögerungen im Infrastrukturbereich gegenüber der ursprünglichen Planung

+3 BD	Natur- und Heimatschutzfonds: Geringere Hochbauinvestitionen im Bereich Denkmalpflege
+3 Rechts- pflege	Bezirksgerichte: Verschiebung von Bauprojekten
–3 BD	Amt für Landschaft und Natur: Höhere Investitionsbeiträge für landwirtschaftliches Bauen (–2,35 Mio. Franken; Nachtragskredit 2018, I. Sammelvorlage) sowie höhere Ausgaben für Maschinen und Fahrzeuge
–7 USZ	Universitätsspital Zürich: Höhere Investitionsausgaben gegenüber der ursprünglichen Planung
–9 VD	Amt für Verkehr: Höhere Beiträge an den Strassenbau der Städte Zürich und Winterthur (–9 Mio. Franken; Nachtragskredit 2018, II. Sammelvorlage)
–20 BD	Tiefbauamt: Höhere projektbezogene Investitionsausgaben für Staatsstrassen (–20 Mio. Franken; Nachtragskredit 2018, I. Sammelvorlage)
–58 BD	Liegenschaften Verwaltungsvermögen: Höhere Investitionsausgaben für Hochbauten (–44 Mio. Franken Polizei- und Justizzentrum [PJZ], –5 Mio. Franken Bezirksverwaltung Winterthur, –3,6 Mio. Franken Klosterinsel Rheinau)
+5	Saldo übrige Abweichungen
–25	Total Abweichungen

3. Vergleich mit dem ersten Zwischenbericht per Ende April 2018

Die folgende Tabelle zeigt die Abweichungen der Einschätzungen im vorliegenden zweiten Zwischenbericht im Vergleich zum ersten Zwischenbericht per Ende April 2018.

Tabelle 3: Abweichungen des zweiten Zwischenberichts im Vergleich zum ersten Zwischenbericht (in Mio. Franken, + besser, – schlechter)

	Saldo Erfolgsrechnung	Nettoinvestitionen
Regierungsrat und Staatskanzlei	+0	+0
Direktion der Justiz und des Innern	+1	+13
Sicherheitsdirektion	–3	+7
Finanzdirektion	–28	+0
Volkswirtschaftsdirektion	–38	+0
Gesundheitsdirektion	–1	+0
Bildungsdirektion	+4	+25
Baudirektion	+7	–52
Behörden und Rechtspflege	+0	+0
Rechtspflege	+2	+0
Zu konsolidierende Organisationen	+71	+2
Summe Abweichungen zum ersten Zwischenbericht 2018	+14	–7

Nachdem im ersten Zwischenbericht ein Ertragsüberschuss von 239 Mio. Franken erwartet wurde, wird nun von einem Ertragsüberschuss von 253 Mio. Franken ausgegangen. Einerseits wird beim Universitäts-spital Zürich aufgrund des Nachtragskredits zur Finanzierung von Forschung und Lehre sowie eines allgemein besseren Geschäftsverlaufs eine Verbesserung von voraussichtlich insgesamt 65 Mio. Franken gegenüber dem ersten Zwischenbericht erwartet. Andererseits wird infolge Umsetzung des Abstimmungsresultats zur Änderung des Personenverkehrsgesetzes die Einlage in den Verkehrsfonds erhöht. Daher wird in der Leistungsgruppe Nr. 5210, Finanzierung öffentlicher Verkehr, von einem Mehraufwand von 50 Mio. Franken ausgegangen. In der gleichen Leistungsgruppe Nr. 5210 verringert sich der Staatsbeitrag an den ZVV infolge Verbesserung des Ergebnisses des ZVV um 12 Mio. Franken. Zudem werden bei den Steuererträgen im Vergleich zum ersten Zwischenbericht insgesamt Mindererträge von 40 Mio. Franken erwartet: Einem Mehrertrag bei den Staatssteuern der laufenden Periode stehen Mindererträge insbesondere bei den Quellensteuern und bei der Erbschafts- und Schenkungssteuer gegenüber. In der Leistungsgruppe Nr. 4930, Kapital- und Zinsendienst Staat, werden Mehrerträge von 8 Mio. Franken vorhergesagt.

In der Investitionsrechnung werden höhere Investitionsausgaben von 7 Mio. Franken gegenüber dem ersten Zwischenbericht gemeldet. Diese fallen vor allem in der Baudirektion (-52 Mio. Franken) aufgrund höherer Investitionsausgaben für Hochbauten, insbesondere für den Neubau des Polizei- und Justizzentrums (PJZ), an. Dagegen werden von der Bildungsdirektion (+25 Mio. Franken) und von der Direktion der Justiz und des Innern (+13 Mio. Franken) niedrigere Investitionsausgaben gemeldet, die insbesondere auf Verzögerungen bei verschiedenen Investitionsprojekten zurückzuführen sind.

4. Berichterstattung zur Leistungsentwicklung

Es wurden keine wesentlichen Leistungsabweichungen gegenüber dem Budget gemeldet.

5. Nachtragskredite

Dem Kantonsrat wurden mit Vorlage 5451 drei Nachtragskredite in der Erfolgsrechnung (ER) und zwei Nachtragskredite in der Investitionsrechnung (IR) sowie mit Vorlage 5494 drei Nachtragskredite in der Erfolgsrechnung und ein Nachtragskredit in der Investitionsrechnung beantragt.

Tabelle 3: Nachtragskredit 2018, I. und II. Sammelvorlage (in Mio. Franken, –Nachtragskredit)

Direktion		Begründung	Betrag
I. Sammelvorlage 2018			
Bildungsdirektion	ER	Universität (Beiträge und Liegenschaften): Erhöhung des Staatsbeitrags an die UZH aufgrund höherer Abgeltungen von Aufwendungen des USZ für Forschung und Lehre	–15
Bildungsdirektion	ER	Kinder- und Jugendhilfe: Steigende Gesuchszahlen und höhere Beitragsberechtigungen bei den Stipendien in der Kinder- und Jugendhilfe	–3
Baudirektion	IR	Tiefbauamt: Mehr Bauprojekte als geplant haben Bau-phase erreicht; Mehraufgaben können nur teilweise kompensiert werden	–20
Baudirektion	IR	Amt für Landschaft und Natur: Ausrichtung von zugesicherten Subventionen infolge Bauverzögerungen und verspäteter Umsetzung von bewilligten Gesuchen	–2,35
Zu konsolidierende Organisationen (Universität Zürich)	ER	Universität Zürich: Erhöhung der Abgeltung der UZH an das USZ (in dieser Leistungsgruppe saldoneutral, vgl. Erhöhung des Staatsbeitrags an die UZH)	–15
II. Sammelvorlage 2018			
Volkswirtschafts-direktion	ER	Amt für Verkehr: Höhere Pauschalbeiträge für den Unterhalt von Strassen der Städte Zürich und Winterthur (in dieser Leistungsgruppe saldoneutral, vgl. Erhöhung des Übertrags aus dem Strassenfonds)	–7,67
Volkswirtschafts-direktion	IR	Amt für Verkehr: Höhere Pauschalbeiträge für Strassenbauten der Städte Zürich und Winterthur	–9,12
Volkswirtschafts-direktion	ER	Finanzierung öffentlicher Verkehr: Erhöhung der Einlage in den Verkehrsfonds aufgrund Umsetzung des Abstimmungsresultats der Volksabstimmung zur Änderung des Personenverkehrsgesetzes (PVG)	–50
Volkswirtschafts-direktion	ER	Strassenfonds: Erhöhung des Übertrags an das Amt für Verkehr aufgrund höheren Aufwands für den Unterhalt von Strassen der Städte Zürich und Winterthur	–7,67

6. Bewilligte Kreditüberschreitungen

Es wurden keine Kreditüberschreitungen bewilligt.

Auf Antrag der Finanzdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Vom zweiten Zwischenbericht der Finanzdirektion über die Verwaltungsrechnung 2018 mit Stichtag 31. August 2018 wird Kenntnis genommen.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates, die Rechtspflege, die Finanzkontrolle sowie an die Direktionen des Regierungsrates und die Staatskanzlei.

Vor dem Regierungsrat

Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli